

Pressemitteilung

Einkommensrunde im öffentlichen Dienst

Am 24.01.2023 findet die 1. Verhandlungsrunde zum Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes statt. Die Beschäftigten im ÖPNV sind durch Inflation massiv gebeutelt und brauchen dringend eine angemessene Erhöhung der Entgelte.

Deswegen gehen wir Stand heute davon aus, dass wir zeitnah gezwungen sind unseren Forderungen durch entsprechende Arbeitskampfmaßnahmen Nachdruck zu verleihen.

- Schon vor unserem Forderungsbeschluss warnte die VKA vor „zu hohen Forderungen“.
- Obwohl die Gewerkschaften sich stark an der derzeitigen Inflationsquote orientierten, nennt die VKA die Forderung „unrealisierbar“.
- VKA-Chefin Karin Welge zeigte sich „überrascht“ von der Gewerkschaftsforderung.
- Sie spricht davon, die Kommunen „handlungsfähig“ halten zu wollen und übersieht dabei, dass die Kommunen nur dann handlungsfähig sind, wenn sie ausreichend gutes und motiviertes Personal haben.

Wir streiken ausdrücklich nicht gegen unsere Fahrgäste!

Deshalb informieren wir schon jetzt!

Bitte kümmern Sie sich ab dem **25.01.2023** um alternative Mobilitätslösungen!

Wir weisen bewusst auf evtl. Arbeitsniederlegungen hin, um unsere Fahrgäste vorab zu informieren.

Die Forderungen der Gewerkschaften sind:

- **Erhöhung der Tabellenentgelte um 10,5%, mindestens jedoch 500€**
- **Erhöhung der Azubi-Entgelte um 200€**
- **Laufzeit 12 Monate**

viSdP: Axel Schad
Bundvorsitzender
Detlef Gummersbach Haus
Longericher Str. 205
50739 Köln



Tel.: +49 (0) 221 170 70 38 – 0
Fax: +49 (0) 221 170 70 38 – 1